

Deutschland

Bayern

MUSIKERLEXIKA

06-2-272 *Bayerisches Musiker-Lexikon Online [Elektronische Ressource]* / LMU, Ludwigs-Maximilians-Universität München, Musikwissenschaft. Konzeption und Redaktion: Josef Focht. - München : LMU. - Online-Ressource. - (Veröffentlichung der Universität München). - URL: <http://www.bmlo.uni-muenchen.de/>

[9086]

Version 1.04 vom 08.12.2006 (Recherche am 29.12.2006)

Das seit 2005 von der DFG (im Programm LIS 2 zur Förderung der wissenschaftlichen Literaturversorgungs- und Informationssysteme) geförderte *Bayerische Musikerlexikon online (BMLO)*¹ wird seit Anfang 2004 als digitales „Nachschlagewerk zu Personen der bayerischen Musikgeschichte“² von der Universität München, Institut für Musikwissenschaft in Kooperation mit der Bayerischen Staatsbibliothek, in deren Fachportalen *Bayerische Landesbibliothek Online*³ und *Virtuelle Fachbibliothek Musik*⁴ es ebenfalls angeboten wird, und der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte aufgebaut.

Es versteht sich als Pilotprojekt - für das sich Bayern prädestiniert fühlt als kulturhistorische „Kernregion ohne natürliche Grenzen“ mit „hochrangigen Musikmetropolen“ und „eine[r] beachtliche[n] Bandbreite musikhistorischer Phänomene“ und da dessen ‚politische Grenzen seit zwei Jahrhunderten nahezu unverändert‘ geblieben sind und dessen „Archiv- und Bibliotheksnetz“, besonders mit der Bayerischen Staatsbibliothek und dem Sondersammelgebiet Musik „methodisch große Standortvorteile“ bietet; das BMLO, dessen Erarbeitung beginnend im Januar 2004 auf fünf Jahre angesetzt ist, soll nach seinem Abschluß „als Grundstock eines überregionalen europäischen Musiker-Lexikons“ dienen.⁵ Danach wird die Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte die re-

¹ Systemvoraussetzungen: „Die BMLO Expertensuche ist mit folgenden Browsern möglich: Firefox (ab Version 1.0), SeaMonkey (ab Version 1.0), Mozilla (Versionen 1.2.1 bis 1.5.1 und ab Version 1.7), Netscape (ab Version 6.0), Safari (ab Version 1.2), Internet Explorer (ab Version 5.5), jeweils auf allen Plattformen. Für den LiveIndex muss JavaScript in Ihrem Browser aktiviert sein (beim Internet Explorer wird Active Scripting sowie die Ausführung von sicheren ActiveX Steuerelementen und Plugins benötigt).“

² Zum Bayerischen Musikerlexikon

<http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/muslex> (29.12.2006)

³ <http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de>

⁴ <http://vifamusik.de>

⁵ Diese und andere Informationen aus: *Bayerisches Musiker-Lexikon Online* / Josef Focht. // In: *AKMB-news*. - 12 (2006),2, S. 28 - 31. - Focht ist Leiter der *BMLO*-Redaktion am Institut für Musikwissenschaft der Universität München.

daktionelle Betreuung, die „IT-Gruppe Geisteswissenschaften der Universität München“ die Hardware- und Datenbankpflege übernehmen und die Bayerische Staatsbibliothek die Daten archivieren.

Die Edition der Daten begann im Juni 2006, laufende Updates hinsichtlich Zahl der Datensätze, Recherchefunktionen und Ausgabe der Daten sind im zwei- bis dreimonatigen Turnus vorgesehen.⁶ Bis 2008 sollen insgesamt 20.000 Personen - Komponisten, Interpreten, Verleger, Instrumentenbauer, Musikwissenschaftler und andere Personen des Musiklebens,⁷ die innerhalb der heutigen Grenzen Bayerns gelebt oder gewirkt bzw. die bayerische Musikgeschichte beeinflusst haben - ohne zeitliche Beschränkung bis zur Gegenwart nachgewiesen werden, inklusive Abbildungen, Notenbeispielen, Audio- und Video-Dateien.⁸ Die Informationen aus der musikwissenschaftlichen und landeskundlichen Literatur stammen aus der retrospektiven Digitalisierung historischer Musiklexika wie z.B. Lipowsky,⁹ Gerber,¹⁰ Walther¹¹ und (in Vorbereitung) Schilling,¹² der Erschließung von Spezialliteratur, der Auswertung von Bibliotheks- und Archivbeständen und der Vernetzung von im Internet zugänglichen biographischen Informationen.

Mit Version 1.04 stehen 7654 Datensätze für die Recherche zur Verfügung. In einer *Namens- und Lemmaliste*¹³ kann überprüft werden, ob eine bestimmte Person enthalten ist, zu deren Eintrag (derzeit noch das Typoskript als PDF-Datei) man über die hier angegebenen und in einer eigenen Liste enthaltenen¹⁴ „internen Identifikationsnummern“ (z.B. a0002) gelangt.

Das **BMLO** bietet komfortable EDV-Recherche- und Ausgabemöglichkeiten. Als Musterbeispiel wird das „interaktive Werkverzeichnis von Maximilian Herzog in Bayern“ in Tabellenform angeführt, das sich nach den einzelnen Spalten - Opuszahl, Titel, Widmung, Besetzung, Verlag, Jahr - sortieren läßt. Man wünscht dem **BMLO** ein rasches Fortschreiten.

Martina Rommel

⁶ Erstes Update: 08.12.2006.

⁷ Z.B. Intendanten von Hofkapellen, Türmer (Stadt Musiker der Frühen Neuzeit).

⁸ Die vorgeschlagene Zitierweise lautet: **Bayerisches Musiker-Lexikon Online** <<http://www.bmlo.uni-muenchen.de/>>, hg. von Josef Focht, Datensatz: [Name oder BMLO-ID], Stand: [Versionsnummer, Datum der letzten Änderung].

⁹ **Baierisches Musik-Lexikon** / Felix Joseph Lipowsky. -: München, 1811. - Dieses ist bereits in die *Personensuche der Bayerischen Landesbibliothek Online* der Bayerischen Staatsbibliothek) eingebunden:

<http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/personen/results.html?set=56>

¹⁰ **Historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler** / Ernst Ludwig Gerber. - Leipzig, 1790 - 1792. - **Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler** / Ernst Ludwig Gerber. - Leipzig. - Bd. 1 (1812) - 5 (1814).

¹¹ **Musikalisches Lexikon oder musikalische Bibliothek** / Johann Gottfried Walther. - Leipzig, 1732. - Verschiedene Nachdrucke. - Studienausg.: Kassel : Bärenreiter, 2001.

¹² **Encyclopädie der gesamten musikalischen Wissenschaften, oder Universal-Lexikon der Tonkunst** / Gustav Schilling. - Stuttgart. - Bd. 1 (1835) - 7 (1842).

¹³ <http://www.bmlo.uni-muenchen.de/lemmata.html>

¹⁴ <http://www.bmlo.uni-muenchen.de/list.php>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>